



Dr. Fabian Mehring, MdL, Schloßstr. 2c, 86405 Meitingen

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege  
Herr Staatsminister Klaus Holetschek, MdL  
Haidenauplatz 1  
81667 München

**Abgeordneter  
Dr. Fabian Mehring**

Parlamentarischer  
Geschäftsführer

11. Mai 2021

**Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der Regierungsfractionen von CSU und  
FREIE WÄHLER vom 05.03.2021 (Drucksache 18/14357) | hier: Prüfung einer  
Ergänzung des Inzidenzwertes um weitere Indikatoren!**

Stimmkreisbüro  
Schloßstr. 2c  
86405 Meitingen  
Telefon: +49 (0) 8271/81 296-10  
Fax: +49 (0) 8271/81 296-29  
E-Mail: [abgeordnetenbuero.  
mehring@fw-landtag.de](mailto:abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de)

Sehr geehrter Herr Staatsminister Holetschek,  
lieber Klaus,

zunächst freue ich mich außerordentlich darüber, dass unsere konzertierten Bemühungen zugunsten einer Eindämmung der Corona-Pandemie im Zeitverlauf der letzten Wochen eine erfreulich positive Wirkung zeitigten. Dank einer bemerkenswerten gesamtgesellschaftlichen Kraftanstrengung der Menschen in Bayern, aufgrund des von unserer Bayernkoalition veranlassten Maßnahmenbündels sowie angesichts des immer dynamischeren Impffortschritts, wird das vielzitierte Licht am Ende des langen, dunklen Coronatunnels zunehmend heller. Die vielen entbehrungsreichen Monate, in denen unsere Politik notwendigerweise vom Motiv der Umsicht und Vorsicht geprägt sein musste, zahlen sich aus und es kehrt sukzessive Zuversicht zurück in unsere gemeinsame Heimat. Insoweit als wir diese erfreuliche Entwicklung insbesondere der rasant steigenden Zahl an Impfungen verdanken, ist dies – in Ergänzung zum vortrefflichen Engagement der kommunalen Familie – auch und insbesondere ein Verdienst von dir, lieber Klaus, sowie deinem Hause, welches hierfür in exponierter Verantwortung steht. Umso mehr darf ich auf diesem Wege die Gelegenheit nutzen, dir namens meiner Fraktion sowie ganz persönlich sehr herzlich für dein unermüdliches Engagement zu danken.

Was wir in den letzten Wochen im engen Schulterschluss mit den Menschen in Bayern gemeinsam erreicht haben, stellt m.E. einen Meilenstein auf Bayerns Weg aus der Corona-Krise dar. Nicht umsonst konnte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn zuletzt konstatieren, dass es uns gelungen sei auch die dritte Pandemiewelle erfolgreich zu brechen.



In diesem Zusammenhang teile ich vollumfänglich die zentrale These deiner jüngsten Regierungserklärung, das uns im Zuge dessen eine „Kehrtwende“ im Kampf gegen Corona gelungen ist. Das Hauptaugenmerk unserer Politik muss nach meiner festen Überzeugung nun darauf liegen, den sukzessiven Weg von Staat und Gesellschaft in Richtung Normalität und Freiheit bestmöglich zu organisieren. Dabei gilt es ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, zeitgleich aber auch so viel Normalität wie möglich zurückzugewinnen. Mit anderen Worten ist es nunmehr unser Auftrag, ein gutes Leben MIT Corona zu organisieren, um Normalität und Sicherheit bestmöglich unter einem Hut zu vereinen.

Getragen von dieser Überzeugung, darf ich auf diesem Wege auf den Dringlichkeitsantrag unserer beiden Regierungsfraktionen vom 05.03.2021 zurückkommen. Im Zuge dessen hat der Bayerische Landtag die Staatsregierung damit beauftragt zu prüfen, **„ob und welche weiteren Indikatoren und Erkenntnisse den Inzidenzwert als zentralen Bezugspunkt für Öffnungsstrategien ergänzen können“**. Insoweit als wir zwischenzeitlich – erfreulicherweise – eine zunehmende Entkopplung zwischen Inzidenzzahl und Hospitalisierung beobachten können, meine ich, dass nunmehr der richtige Zeitpunkt gekommen ist, um den mit dem vorbezeichneten Prüfauftrag verbundenen Strategiewechsel vorzubereiten. In der Ansicht von uns FREIE WÄHLER, dass die Aussagekraft des Inzidenzwertes mit zunehmend rasanter Durchimpfung in den nächsten Wochen einigermaßen zügig abnehmen wird, bestätigen uns zwischenzeitlich nahezu alle einschlägigen Experten. Darunter etwa der ärztliche Direktor des Augsburger Universitätsklinikums oder ifo-Präsident Prof. Dr. Fuest, der nach meiner Kenntnis ja auch die derzeitige Klausurtagung deiner Regierungsfraktion mit seiner Expertise beehren wird. An der Seite von derlei Experten, negieren wir freilich nicht die bewährte Qualität des Inzidenzwertes als Frühwarnindikator im Hinblick auf das Infektionsgeschehen. Nichtsdestoweniger liegt es auf der Hand, dass wir mittelfristig in die „Inzidenzfalle“ tappen würden, falls wir dauerhaft darauf setzen würden, die gesamte Lebenswirklichkeit einer immer stärker durchimpften Gesellschaft einzig an einen monokausalen Indikator zu koppeln.

Vor diesem Hintergrund darf ich dich, lieber Klaus, in meiner Eigenschaft als deren Parlamentarischer Geschäftsführer namens der FREIE WÄHLER-Regierungsfraktion darum bitten, mich zeitnah über den Ausgang der vorbezeichneten Prüfung durch dein Haus zu informieren. Ich würde mich freuen, wenn es uns gemeinsam gelingt, Bayerns Sensorium zur Beurteilung der Pandemielage in den nächsten Wochen aus seiner Verengung auf den Inzidenzwert zu befreien und durch einen umfänglicheren sowie detailschärferen Blick auf Corona zu ersetzen, wie dies in unseren Nachbarländern zum Teil bereits vollzogen wurde.



Dies dürfte nach Ansicht von uns FREIEN WÄHLERN ein wesentlicher Erfolgsfaktor für ein gelingendes Krisenmanagement im Verlauf des nahenden Sommers sein.

Mit besten Grüßen und herzlichem Dank für deine Rückantwort

Dein

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Mehring'.

Dr. Fabian Mehring, MdL  
Parlamentarischer Geschäftsführer